



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

## Grußwort

Die Lebenssituation von Kindern hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten stark verändert: Sie müssen sowohl im familiären als auch im schulischen Umfeld immer häufiger „funktionieren“ und können immer seltener „Kind sein“, sich frei bewegen oder sich austoben. Das führt in vielen Fällen zu Gelenk- und Haltungserkrankungen, Adipositas, Diabetes, Allergien sowie psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen.

Mit diesem und anderen Themen wird sich der Pädiatrie-Kongress, der unter dem Motto „Kindergesundheit heute – Unsere Kinder begleiten, verstehen, behandeln“ steht, zwei Tage lang befassen. Gerne habe ich die Schirmherrschaft übernommen und heiße die Referentinnen und Referenten sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich in Stuttgart willkommen.

Ziel des Kongresses ist es, ein Dialogforum zu schaffen, um im doppelten Sinne integrativ zu wirken: Zum einen sollen Eltern sowie medizinische und pädagogische Berufsgruppen *gemeinsam* neue Ansätze für die Behandlung und Therapie von Kindern und Jugendlichen finden. Zum anderen soll der Kongress dazu dienen, die Zusammenarbeit zwischen Schul- und Komplementärmedizin im Sinne eines integrativen Behandlungsverständnisses zu vertiefen.

Im Rahmen dieses Austauschs sollen Konzepte erarbeitet und diskutiert werden, um das Kind nicht nur zu behandeln, sondern auch verstehend und mit persönlicher Zuwendung zu begleiten. Die breite und interdisziplinäre Beteiligung unterstreicht, dass sich der Kongress „Kindergesundheit heute“ als ganzheitlich ansetzendes Projekt versteht, bei dem das Kind und seine Bedürfnisse von Anfang bis Ende im Mittelpunkt stehen. Denn um unsere Kinder wirklich „begleiten, verstehen, behandeln“ zu können, ist das Zusammenwirken aller Beteiligten notwendig.

Für die Organisation und Durchführung des Pädiatrie-Kongresses danke ich allen Beteiligten, vor allem der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland, dem Dachverband Anthroposophische Medizin Deutschland (DAMID), dem Olgahospital und der Filderklinik. Der Veranstaltung wünsche ich einen gelungenen Verlauf sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante und anregende Begegnungen und Gespräche.



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg